

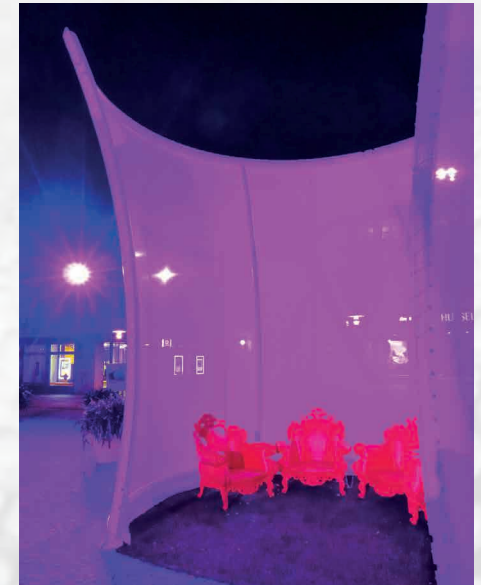
# Weißer Salons, Deutschland

VALMEX® TF 400



Design: Annette Sinz-Beerstecher  
Dr. Lars Meeß-Ohlson

Ausführung:  
Planex Technik & Textil GmbH



## Weisse Salons

Dr. Lars Meeß-Olsohn:

**„Tagsüber schien es eine gerade monolithische Oberfläche zu sein...  
... In der Nacht mit einem Projektor beleuchtet, war es eine  
ausgezeichnete offene Projektionsfläche“**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Projekt:</b>              | <b>Künstlerische Installation</b>                     |
| <b>Ort:</b>                  | <b>Schwäbisch-Gmünd, Deutschland</b>                  |
| <b>Material:</b>             | <b>VALMEX® TF 400</b>                                 |
| <b>Farbe:</b>                | <b>Weiß</b>   |
| <b>Gesamtfläche:</b>         | <b>200 m<sup>2</sup></b>                              |
| <b>Konzept &amp; Design:</b> | <b>Annette Sinz-Beerstecher / Dr. Lars Meeß-Olson</b> |
| <b>Ausführung:</b>           | <b>Planex Technik &amp; Textil GmbH</b>               |
| <b>Fertigstellung:</b>       | <b>Mai 2014</b>                                       |



Das Kunstprojekt „Weiße Salons“ wurde anlässlich der Landesgartenschau 2014 in Schwäbisch-Gmünd ins Leben gerufen.

Anette Sinz-Beerstecher und Dr. Lars Meeß-Olsohn wurden beauftragt, das Gartenthema auf den Markt von Schwäbisch-Gmünd zu bringen. Die Aufgabe bestand darin, diesen historischen Ort einladend zu gestalten, so dass Passanten sich dort einige Momente ausruhen können. Ein Teil der Lösung dieser beiden Künstler waren riesige runde Stahlrahmen mit einem beschichteten Textilnetz von Mehler Technologies.

Die Installation wurde vor der Johannis-Kathedrale errichtet, einem Bau aus dem 13. Jahrhundert. Der Aufstellort lag in einem sensiblen Bereich der Stadt über einem ehemaligen Friedhof, wo dank Krinner Schraubfundamente ein nur minimaler Eingriff bei voller Rückbaubarkeit ermöglicht wurde.

Dr. Lars Meeß-Olsohn: „Die Installation war eine große Herausforderung. Unsere

Absicht war es, einen Raum zu schaffen, in dem sich der historische Kontext des Gebiets zwischen Kathedrale und Museum ändert. Mit außergewöhnlich wenig Material haben wir ein starkes antagonistisches Design gegenüber dem historischen Bereich entwickelt und überraschenderweise neue Zonen der Intimität und Inspiration geschaffen. Unsere Vision war es, Passanten dazu zu inspirieren, über die Geschichte dieses Ortes nachzudenken.“

Die „Weißen Salons“ sind in einer kelchförmigen Rahmenkonstruktion aus gebogenen Rundrohren gebaut. Ein einzelner „Salon“ ist bis zu 6 m hoch und 6,5 m breit. Entlang des Rahmens wurde eine Reling aufgebracht für den Anschluss der textilen Bespannung. Nach einer detaillierten computergestützten Schnittberechnung wurde der Rahmen von einer Textilhülle aus **VALMEX® TF 400** umgeben. Auf der Unterseite wurden unzählige Ösen angebracht, um eine solide Aufnahme zu ermöglichen. Das Ergebnis ist ein perfektes und faltenfreies Erscheinungsbild.